Die Tour startet am Bahnhof in Pommelsbrunn in Richtung Osten. Pommelsbrunn entstand an der alten Handelsstraße Nürnberg-Prag unterhalb der Burg Lichtenstein, von der noch kärgliche Reste stehen. Weiter geht es auf einem gut ausgebauten Fahrradweg am Högenbach entlang. An ihm befinden sich mehrere Mühlen. Die Kirche mit markantem achteckigen Turm und der barocken Innenausstattung mit Gemälden ist sehenswert.

Auf dem Fahrradweg am Högenbach entlang geht es weiter nach Hartmannshof. Schon 1620 wurde im Ort eine Poststation mit Pferdewechsel eingerichtet. In der nahen Hunaser Höhle wurden die ältesten Zeugnisse menschlichen Lebens im heutigen Bayern gefunden. Die aus heimischen Kalksteinquadern errichtete Kirche steht mit dem Chor im Hang.

Die Tour wechselt vom Högenbachtal ins Lehental nach Weigendorf, eine ehemalige Fuhrmannseinkehr an der Grenze zum reichstädtisch-nürnbergischen Gebiet. Oed, Lehenhammer, Lehendorf heißen die Erholungsorte im malerisch schönen Lehental. Die Häuser sind oft direkt in den felsigen Jurahang gebaut.

Die Strecke führt weiter nach Neutras. In Neutras laufen Frankenalb und Oberpfälzer Jura nahtlos ineinander. Der erstmals im 15. Jahrhundert als Hof eines „Neidrich“ erwähnte Ort ist ein Ausgangspunkt für Kletterer und Wanderer im nahen „Schwarzen Brand“. An den Felsen führt der Höhenglücksteig entlang, der durchaus mit modernen Klettersteiganlagen der Alpen verglichen werden kann. Eine Begehung ist aber nur mit entsprechender Sicherheitsausrüstung empfohlen.

Der Weg führt weiter nach Hegendorf. In Hegendorf im markanten Felsberg mit dem Glockentürmchen befindet sich das „Osterloch“. Diese aus mehreren Räumen bestehende Höhle führt ca. 45 m tief in den Felsen. Jetzt geht es abwärts ins Hirschbachtal nach Fischbrunn. Das Hirschbachtal war und ist ein beliebtes Ausflugziel für die Nürnberger. Einige alte Gasthöfe zeugen noch von ehemaliger Betriebsamkeit, in den letzten Jahren wurde es zunehmend wieder entdeckt und beginnt wieder aufzublühen. Von Fischbrunn geht es Richtung Westen weiter nach Eschenbach.

Eschenbach ist ein Dorf am Eingang zum lieblichen Hirschbachtal. Es war Sitz der Freiherrn Ebner von Eschenbach. Das ehemalige Wasserschloss bietet einen malerischen Anblick. Etwas erhöht steht die Kirche, der Chorturm und Teile des Langhauses stammen aus dem 14. Jahrhundert. Schon 1057 weihte hier Bischof Gundekar eine Kirche. Für Freunde der Botanik lohnt ein Abstecher in den Wenglein-Park. Ab 1922 erwarb der Schwabacher Nadelfabrikant und Naturliebhaber Carl Wenglein ehemalige Hutangerflächen am Steilhang nordwestlich von Eschenbach und schuf daraus ein idyllisch gestaltetes Vogelschutzareal. Im Lauf der 1930er Jahre wurde daraus eines der ersten Naturschutzgelände Deutschlands mit Erholungs- und Bildungsfunktion für Besucher aus dem weiten Umkreis.

Die Tour verlässt das Hirschbachtal und erreicht das Tal der Pegnitz. Flussabwärts wird Hohenstadt erreicht.

Hohenstadt war lange Zeit eine preußische Enklave und wurde vom Markgrafen zu Bayreuth verwaltet. Zeugnis dafür gibt heute noch das Innere der Barockkirche mit dem für unsere Gegend einmaligen Kanzelaltar. Außerdem finden wir noch markgräflich-brandenburgische Wappen und über der oberen Empore den brandenburgischen Adler. Auf dem den Ort überragenden Felsberg lassen Ausgrabungsergebnisse eine vorgeschichtliche Befestigungsanlage vermuten. Knochensplitter, Holzkohlereste und Tonscherben zeugen davon, dass hier schon 500 v. Chr. Menschen lebten.

Die Tour hält sich nun Richtung Pommelsbrunn nach Südosten und nach kurzer Zeit ist man wieder zurück am Startpunkt der gemütlichen Tour angelangt.

Radtour 08 Frankenalb

4-Täler-Tour

Streckencharakteristik
ca. 26 km, überwiegend geteerte Straßen und Wege, geringe Steigungen

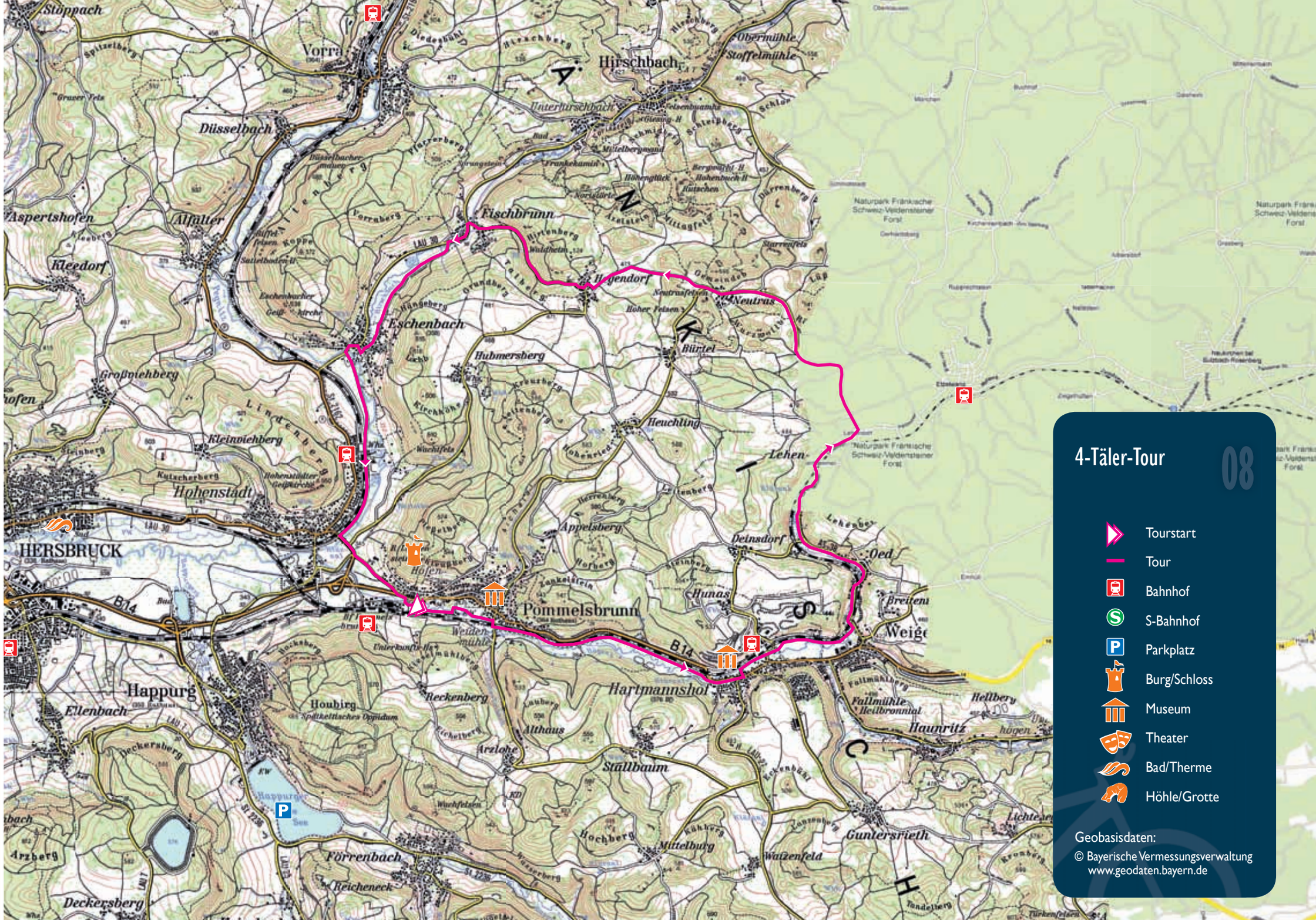
Rad
Tourenrad, AllTerrainBike

Dauer
1/2 Tag

Bahnanbindung
in Pommelsbrunn, Hartmannshof, Etzelwang und Hohenstadt

Kombinierte Tour
möglich mit Tour 07

Start
Parkplatz am Bahnhof in Pommelsbrunn
GPS Koordinaten:
N49 30.194 E11 29.640



10 km (Maßstab 1:50.000)